


Malte Hinz gibt Position als Chefredakteur der „Westfälischen Rundschau“ auf

DORTMUND / ESSEN, 15.04.2015. Malte Hinz (61), Chefredakteur der „Westfälischen Rundschau“ (WR), gibt seine Position zum 1. Mai 2015 auf und widmet sich künftig neuen Aufgaben in Lehre, Beratung und Publizistik. Wer künftig die Verantwortung für die „Westfälische Rundschau“ übernimmt, wird kurzfristig entschieden.

Malte Hinz wurde im Dezember 2008 zum WR-Chefredakteur berufen. Zuvor hatte er die Redaktion der „Westfälischen Rundschau“ in Lünen als Lokalchef geleitet. Seine journalistische Laufbahn startete der gebürtige Beckumer 1971 als Volontär beim „Hellweger Anzeiger“, wo er in der Folge auch als Redakteur tätig war. 1977 wechselte er schließlich zur „Westfälischen Rundschau“. Zudem war Malte Hinz von 1984 bis 2008 Betriebsratsvorsitzender bei der WR und übte vier Jahre lang (2004 bis 2008) das Amt des Bundesvorsitzenden der Deutschen Journalisten-Union (dju) in der Gewerkschaft ver.di aus.

Manfred Braun, Geschäftsführer der FUNKE MEDIENGRUPPE: „Malte Hinz hat die Führung der Westfälischen Rundschau in schwerer Zeit übernommen. Er hat sich mit ganzer Kraft für sein Blatt eingesetzt. Insbesondere die Ausbildung junger Kollegen lag ihm am Herzen. Für sein Engagement danken wir ihm sehr und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.“



Die FUNKE MEDIENGRUPPE ist auf dem Weg, das beste Medienhaus in Deutschland zu werden. Der Fokus liegt auf zwei Geschäftsfeldern: Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.000 „Medienmacher“ arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter „Berliner Morgenpost“, „Braunschweiger Zeitung“, „Hamburger Abendblatt“, „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und „Thüringer Allgemeine“. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie „Hörzu“, „Gong“, „TV Digital“, „die aktuelle“, „Frau im Spiegel“ oder „Bild der Frau“. Hinzu kommen zahlreiche Tier-, Rätsel-, Spezialzeitschriften und Lebensart-Magazine. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert („Kronen Zeitung“, „Kurier“).